

Freitag, 22. Mai 2026



Entwicklung

BBCH 17-55

7-Blatt-Stadium -

Gescheine vergrößern sich



Kulturmaßnahme

Ausbrechen/ Triebkorrektur

Pflanzenschutz

Pflanzenschutz spätestens diese Woche!

Applikationsbedingungen beachten

Allgemeine Situation



Mit den Niederschlägen am Mittwoch endet erst einmal die kühle und teilweise feuchte Phase. Die Regenfälle seit Anfang Mai waren lokal sehr unterschiedlich, zwischen 10 und 50 l. Entsprechend unterschiedlich sind bzw. werden mögliche Infektionsverläufe von Echtem und Falschem Mehltau. Die 14-Tage-Prognose zeigt erstmal keinen Regentag an.

Die Reben haben sich seit der vergangenen Woche kaum entwickelt. Das wird sich zum Ende der Woche deutlich ändern. Die Temperaturen steigen bis Anfang nächster Woche auf fast 30°C. Nutzen Sie die nächsten Tage noch für ausstehende Ausbrecharbeiten, solange die Übersicht noch gut ist.

Pflanzenschutz



Spätestens in dieser Woche sollte der erste Pflanzenschutz erfolgen/ erfolgt sein! Ist die erste Behandlung mehr als 8-9 Tage her, sollte für einen lückenlosen Schutz die nächste Behandlung zeitnah erfolgen.

Nutzen Sie zur Einschätzung des Zuwachses und zur Planung der Pflanzenschutzmaßnahmen die digitalen Tools VitiMeteo (Prognose) und VitiMonitoring (Befallsmeldungen) mit besonderem Augenmerk auf den Zuwachs.

Im Bereich von echtem Mehltau (Oidium) empfehlen wir die Anwendung von Netzschwefel (Folgebehandlung nach Zuwachs von 400 cm²). Ab der darauffolgenden Behandlung kann auf organische Mittel gewechselt werden. Die potenten Mittel sollen v.a. im Mehлтаufenster (Anfang Blüte – Erbsengröße) zur Anwendung kommen.

Oidium:

Es wurden im ganzen Gebiet vereinzelt Zeigertriebe gefunden. Achten Sie beim Ausbrechen weiterhin auf diese und melden Sie Funde bitte eine der folgenden Stellen:

Rebschutzwart vor Ort, Weinbauring (09381-8467340) oder Aml. Rebschutzdienst (0931-98013502).

Mittel, z.B.	l oder kg/ 10.000m ² LWF	Zulassungsnummer
NS Stulln	8,33	050006-00
Thiovit Jet	6,00	050498-00
Microthiol WG	10,0	008467-00

Bei Verwendung von Netzschwefel hat sich die Zugabe des Zusatzstoffes mit Orangenöl bewährt zur Verbesserung der Wirkeffizienz des Netzschwefels. Entsprechende Dosierung entnehmen Sie der Verpackung des verwendeten Produktes.

Peronospora:

Bislang wurden keine Ölfleckfunde gemeldet. Achten Sie beim Ausbrechen weiterhin auf die Blattaufhellungen (Verwechslungsgefahr s. Fax vom 19. Mai 2026)

Empfohlene Präparate für eine anstehende Peronosporabehandlung:

Mittel, z.B.	l oder kg/ 10.000m ² LWF	Zulassungsnummer
Delan WG	0,44	004424-00
Folpan 80 WDG	0,89	024459-00

Korrekturen:

Delan WG: die Zulassungsnummer 004424-00 aus dem Rebschutzleitfaden ist KORREKT!

Das Mittel darf in diesem Jahr noch verwendet werden (Aufbrauchfrist März 2027). Die im letzten Fax fehlerhaft durchgegebene Korrektur (024424-00) bezieht sich auf das neue Delan WG, das **keine Zulassung** für den Weinbau hat! Kontrollieren Sie die Zulassungsnummern auf ihren Behältern.

Für den Weinbau ist als Nachfolger das Delan SC zugelassen (Zul.-Nr: 00B376-00).

Wir bitten das Missverständnis zu entschuldigen!

PREV-GOLD: bei einer Kombination mit Schwefel oder Bikarbonaten sollte die Konzentration 0,1 -0,2% nicht überschreiten, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

Schadmilben (Pocken-, Kräuselmilbe)

Aufgrund des langsamen Wachstums der letzten Wochen konnten sich die Schadmilben auf die wenigen Blätter konzentrieren, so dass punktuell ein sehr starkes Schadensbild zu sehen ist. Die Schwefelbehandlung gegen Oidium bezieht auch die Bekämpfung der Schadmilben mit ein. Die Schadschwelle für die Weinberge wird selten erreicht, so dass keine Insektizid-Behandlung notwendig ist. Merken Sie sich die Flächen für eine Austriebsbehandlung im Folgejahr vor. Mit dem anstehenden Zuwachs wächst die Rebe den Milben davon.

Auflockerung der Traubenstruktur

Um eine sehr kompakte Traubenstruktur zu vermeiden kann das Präparat „SprintAlga“ eingesetzt werden. Der Hersteller empfiehlt: 2x vor der Blüte mit 0,5 l/ha (bei sehr kompakten Sorten mit 0,7 l/ha) und 1x nach dem vollständigen Abwerfen der Blütenköppchen mit 0,5 l/ha.

Nicht mit kupferhaltigen und alkalischen Präparaten mischen. Vorsicht keine Mischung mit ölhaltigen Produkten.

Ein Verdrehen der Ranken nach der Behandlung (ähnlich einem Wuchsstoffschadenssymptom) kann auftreten, verschwindet aber spätestens nach einem Tag.

Hinweise



Schadnagerbekämpfung auf landwirtschaftlichen Betrieben

Bis zur Übergangsfrist 28. Juli 2027 gilt die normale PS-Sachkunde auch für Biozide, also z. B. Rattenbekämpfungsmittel.

Scheinbar ist von der Bundesregierung auch über diesen Stichtag hinaus eine pragmatische und bürokratiearme Lösung geplant. Wie von der Agrarministerkonferenz im März 2026 vorgeschlagen, soll die vorhandene Pflanzenschutz-Sachkunde von Land- und Forstbetrieben sowie gärtnerischen Betrieben für den Einsatz von Rodentiziden anerkannt werden – sofern die PS-Sachkunde um themenspezifische Module zur Schadnagerbekämpfung ergänzt werden. Eine Zusage der Behörden liegt noch nicht vor.

Die nächste turnusmäßige Sachkundefortbildung von Weinbauverband und WeinbauRING ist für März 2027 geplant. Details erhalten Sie Ende des Jahres.

Der Fränkische Weinbauverband informiert:



Barbara Becker als neue Präsidentin vorgeschlagen

Bitte beachten Sie die Pressemitteilung im Anhang!

Am Samstag, 23. Mai 2026, besteht die Möglichkeit, die Kandidatin für das Amt der Präsidentin, Barbara Becker, kennenzulernen.

Das Treffen findet statt von 10.00 bis 12.00 Uhr im Weingut Markus Meier (Ulsenheim 114, 91478 Markt Nordheim). Um eine kurze Anmeldung an mm@markusmeierwein.de wird gebeten.

Es besteht auch die Möglichkeit hybrid über ZOOM teilzunehmen:

<https://us02web.zoom.us/j/83794607425?pwd=UBfritljhmhMHF7tabOHK82rGE2qAY.1>

Meeting-ID: 837 9460 7425

Kenncode: 158983